

Die Künstlerin

Barbara Dombrowski wurde in Stuttgart geboren. Bis Anfang der 1990er Jahre studiert sie visuelle Kommunikation an der Fachhochschule Dortmund. Danach verbringt sie, initiiert durch ein Kunststipendium des Deutsch-Französischen Jugendwerks, vier Jahre in Paris. Seit ihrer Rückkehr nach Deutschland lebt sie mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Hamburg. Sie arbeitet vor allem an freien Projekten, die in Kooperationen entstehen und unterrichtet Dokumentarphotographie in Hamburg. Sie wirkte mehrfach als Jurorin und Kuratorin und hält Vorträge über ihre Arbeit **Tropic Ice** und die Bedeutung der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Klimakrise. Neben der Kooperation mit der Christian-Albrecht-Universität Kiel in mehreren Projekten konnte sie mit dem Exzellenzcluster der Universität Hamburg ein Buchprojekt mit dem Titel „Alltagswelten des Klimawandels“ umsetzen.

Für ihre Arbeiten erhielt sie diverse Preise und Auszeichnungen und präsentiert sie in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen. 2017 wurde sie mit der Arbeit Tropic Ice offizielle Partnerin der UN zum COP23 in Bonn. 2020 konnte sie im Zuge der Europäischen Wochen Passau ihre Ausstellung Tropic Ice durch eine Live-Bebilderung der Pastorale von Beethoven und einer Uraufführung mit den Beethoven Sinfoniekern ergänzen. Sie arbeitet für Magazine, Agenturen und NGO's und unterrichtet Dokumentarphotografie in Hamburg. Sie wirkt als Jurorin und Kuratorin und hält Vorträge über ihre Arbeit Tropic Ice. Neben der Kooperation mit der Universität Kiel und Future Ocean in der Region Südpazifik und Sizilien konnte sie mit dem Exzellenzcluster der Universität Hamburg ein Buchprojekt mit dem Titel „Alltagswelten des Klimawandels“ umsetzen. Ihre Werke präsentiert sie in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen. Seit Ende 2022 ist sie berufenes Mitglied der DGPh (deutsche Gesellschaft für Fotografie).